



Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Illustrirtem Sonntagsblatt“ u. „Blättern für Unterhaltung
und Belehrung“ bei den Abnehmern 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,50 Mk.,
beim Volleigent 1,50 Mk., mit Landbriefträger-Bestellung 1,90 Mk.

Inserions-Gebühr
für die 5 gespaltene Spaltenhöhe ober deren Raum 13/16 Pfg., für Probe's
in Merseburg und Umgegend 10 Pfg.

Merseburger Kreisblatt.
(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Einladung zum Abonnement.

Das auf deutsch-nationalem Boden stehende „Merseburger Kreisblatt“ ladet hiermit zum Abonnement ein.
Das „Merseburger Kreisblatt“ kämpft in unerschrockener, freimüthiger Weise für die beglückten Güter der deutschen Nation: Ehron, Altar und Familie
und wird den auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens sich sichtbar machenden zerrenden und verderblichen Einflüssen des Judenthums bekämpfen.

Die Gesichte eines Kindes. In Haide und Moor. Der Steuermann auf der „Seemöve“.
Ferner kommt eine Serie von Artikeln über die Antwerpener Weltausstellung zur Veröffentlichung, die gewiss das Interesse der Leser im höchsten Grade beanspruchen dürften!
Auch wollen wir nicht unterlassen, die Aufmerksamkeit auf unsere beiden wöchentlichen Gratis-Beilagen

Bekanntmachungen in dem „Merseburger Kreisblatt“ haben erwiebnenmaßen den besten Erfolg.

Nach § 107 der Kreisordnung scheidet alle drei Jahre die Hälfte der Kreisstaats-
Abgeordneten eines jeden Wahlbezirks aus. Es hat deshalb eine Neuwahl für diejenigen
Kreisstaats-Abgeordneten stattzufinden, welche für die Wahlperiode vom 1. Januar 1889 bis ult.

- a) vom Wahlverbande der Städte:
für 1. Bureau-Vorsteher Schwegler aus Merseburg,
2. Rechtsanwält Bäge,
3. Stadtrath Rehender,
4. Professor Dr. Witte,
5. Gutbesitzer Heyne,
6. Fabrikant Otto,
7. Gutbesitzer H. Hochheim.
b) vom Wahlverbande des großen Grundbesitzes:
für 1. Vorbrath a. D. v. Hellbrod aus Mühlstedt,
2. General v. Trotha,
3. Vorbrath Weiblich,
4. Rittergutsbes. Fuß,
5. Amtsrat v. Zimmermann,
c) vom Wahlverbande der Landgemeinden:
für 1. Gutbesitzer Kubloff aus Piffen vom II. Bezirk,
2. Regler Reulsherg,
3. Felsner Mögling,
4. Herrfurth Geula,
5. Detricher Weiblich in Wilschdorf V.

Zum Zweck der Vornahme der Neuwahl bringen wir in Gemäßheit des § 110 der Kreis-
Ordnung die Verzeichnisse der Wahlberechtigten und zwar:
1. Das Verzeichniß der zum Wahlverbande des großen Grundbesitzes gehörigen Besitzer und
Bewerbetreibenden;
2. das Verzeichniß der zum Wahlverbande der Landgemeinden gehörigen Besitzer selbständiger
Gutsbezirke und wahlberechtigten Gewerbetreibenden;
3. das Verzeichniß der zu obengenannten Wahlbezirken gehörigen Landgemeinden unter Angab:
der Zahl der von jeder einzelnen Gemeinde zu wählenden Wahlmänner zur öffentlichen Kenntniß.
(Siehe 2. Beilage der heutigen Nummer.)
Anträge auf Veränderung dieser Verzeichnisse sind binnen einer Frist von 4 Wochen nach Er-
scheinen dieses Blattes bei uns anzubringen.
Merseburg, den 30. Juni 1894.

Bekanntmachung.

Die Nachlese von Getreide-Mehren, Kartoffeln und Wäben, sowie das unbefugte Betreten
der Mecker in den Fluren des Amtsbezirks Dürrenberg ohne Erlaubniß der Weiger, ist vers-
boten, und wird nach den Bestimmungen des Feld- und Forst-Polizeigesetzes bestraft.
Dürrenberg, den 4. Juni 1894.
Der Amtsvorsteher. G. und.
Am 5. und 6. n. Mts. wird die Geisel behufs Räumung ihres Fußbettes ober-
halb Bennsdorf auf die Wiesen abgeleitet.
Die Räumung ist an den genannten Tagen von den hierzu Verpflichteten in ge-
höriger Weise zu bewirken, widrigenfalls diese Arbeiten auf Kosten der Säumnigen
ausgeführt werden.
Die Herrn Ortsrichter wollen dies zur Kenntniß der Interessenten bringen.
Frankleben, den 29. Juni 1894.
Der Amtsvorsteher.

Merseburg, 30. Juni 1894.
Der Kampf der Sozial-
demokratie gegen die Berliner
Brauerereien
hat nicht zu dem schnellsten Siege geführt, den
die Parteilichein für sich erhoffte. Sie will den
Kampf dadurch in die Länge ziehen, daß sie ihn
über ganz Norddeutschland auszuweihen versucht.

Siehe zu: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Erinnerung an Schumann befindet sich in Leipzig bereits seit 1875 auf dem hinter der I. Bürgergasse gelegenen Theater der Promenade-Anlagen.

Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts in Staatsstreifenfällen.

(Band II, Abtheilung I, Einleitungsheft.)

14. V. A. 30 v. 14. Juni 93. Die Bewilligung der Abtretung der Abzahlung von Gebäude auf Grund der Erhaltung eines Sachverhältnisses liegt auf der Hand, wenn die Abzahlung in der Abzahlung des Gebäudes angetroffen wird. Dasselbe kommt nur eine Abzahlung in der Abzahlung des Gebäudes angetroffen wird. Dasselbe kommt nur eine Abzahlung in der Abzahlung des Gebäudes angetroffen wird. Dasselbe kommt nur eine Abzahlung in der Abzahlung des Gebäudes angetroffen wird.

das Straßenpflaster zu werfen. Hat doch erst dieser Tage ein Arbeiter, der in der Milderstrasse in Berlin durch einen Reiteren zu Fall kam, einen Einbruch erlitten. Eine sehr zornige Ausrufung wurde dort, der Vrt. 3. zufolge, Mitbewerber einem jungen Mann zu Heil, der Kirchen aus einer Ecke stieß, leuchtend wie viele andere, fortgesetzt die Straßensituation zu werfen. Hat doch erst dieser Tage ein Arbeiter, der in der Milderstrasse in Berlin durch einen Reiteren zu Fall kam, einen Einbruch erlitten.

*) Werthpapiere, die als Ersatz verloren gegangen, gerichtlich als kraftlos erklärt, nachwelsig gekündigt gemeiner Stille ausgestellt sind, sind nach einer Entscheidung des preussischen Finanzministers, vom Reichsstempel befreit.

(+) Verjährungsfrist. Gemäß dem neuesten Beschluß des in letzter Zeit vorgenommenen Gewerbesteuerrevisionen vorzulegen. Zur Feststellung wurde angeführt, daß die in den Gewerbesteuerbescheid nicht mehr benutzte. Von der Höhe wird darauf hingewiesen, daß dieser Einwand nicht stichhaltig ist, da nach dem Gesetz Maß und Gewicht, die sich in gewerblichen Geschäftsbüchern befinden, gleichwohl ob sie zum Zu- oder Abnemen von Gegenständen benutzt werden oder nicht, ordnungsgemäß geprüft sein müssen.

(+) Vermögenslage der Wittwen. Zusammenfassender Fabrikarbeiter die preussische Bahnverwaltung den Bestimmungen über die Ausgabe von Zehnjährigen jetzt hinausgeht, daß da es sich nicht über die Höhe und die Art der Leistungen der Wittwen erhebt, die Rechte eine neue Zustände auf der vorgelagerten Station nachzuweisen hat, wenn der zur Forderung Bezug zu sich zu diesem Zeitpunkt auf der Fahrt zwischen zwei Stationen befindet.

*) Wetterbericht für Juli. Die Amerikaner ziehen im Juli heißer machen, so folgt ein strenger Winter. Wenn kein Tau kommt, so folgt Regen. — Wie das Wetter am Sechsbundstag, so folgt es nach 7 Tage lang sein. — Regen am St. Margarethentag verdrängt die wolkige Regenzeit. — Regen am nächsten Frauen Tag, so regnet es nach 7 Tagen. — Was Juli und August nicht folgt, kann im nächsten Monat. — Ein trockener Juli folgt dem Regen. — Ein harter Winter soll kommen, wenn die Amerikaner ziehen im Juli heißer machen, so folgt ein strenger Winter. — Wenn kein Tau kommt, so folgt Regen. — Wie das Wetter am Sechsbundstag, so folgt es nach 7 Tage lang sein.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist. Um dem Publikum den Erwerb solcher Taschen zu erleichtern, ist den Bahngesellschaftsverwaltungen und Bahnhofsverwaltungen im Eisenbahndirektionsbezirk die Befreiung der Taschen gestattet worden.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

*) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

*) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

(+) Die Verschleppung und verpackte Anlieferung der Gepäckstücke der Reisenden auf den Eisenbahnen ist nach dem Beschluß des Reichsgerichtes in der Sache von der Verschleppung des Gepäcks zu unterscheiden. Von Vorteil erhebt sich daher, wenn die Reisenden selbst ihre Koffer an den Gepäckstätten befestigt mit sich führen. Als vorzüglich praktisch haben sich für diesen Zweck besonders gerüstete Lederkoffer mit Verschleppungselementen erwiesen, in die ein Stück Papier oder ein Klebblatt zu eingeschoben werden kann, das die Aufschrift von außen sichtbar ist.

J. G. Knauth & Sohn,

en gros. Gutentplan 8, en detail. empfehlen ihr enormes Lager in:

Aapphüten u. Eylinder verschiedener Qualitäten, Haar-, Wolf- u. Lodenhüten, größte Auswahl in Formen und Farben...

Durch besonders günstige Cassaabstufungen sind wir in der Lage, bei nur prima Qualitäten sehr billig zu verkaufen.

Für Wiederverkäufer in Hüten u. Mützen extra Rabatt.

Der vorgelieferten Saison halber und um Platz zu gewinnen, will ich sämtliche noch vorhandenen

Sommer-Anzug-, Hosen- und Paletot-Stoffe

(nur bessere und feine Sachen), sowie einen Theil halbschwere Sachen (Anzug- und Hosen-Stoffe) zum Selbstkostenpreis abgeben.

Merseburg, Preusserstr. 17.

B. Weniger.

Das größte Seidenlager in den neuesten Geweben und Farben. Aug. Polich in Leipzig.

500 Fahrräder

1894er feinste Marken Naumann's Germania, Lipala, Wanderer, Diana, Premier, Brennabor...

Lipsia-Fahrrad-Manufactur.

Bruno Zirrgiebel, Leipzig-Neudnitz, Leipziger Str. 2 u. 3. - Fernsprecher 324.

Ed. Klauss, Merseburg.

(Silberne Staatsmed.) (Fernsprecher 27.) empfiehlt sich zur Lieferung von

Torfstreu u. Torfmull, Getrocknete Rübenschnitzel, Pasisch phosphorsaurer Kalk

Wasserdichte Pferde- u. Wagendecken, Maschinenöl, Wagensett, Gut- u. Lederfett.

C. Pertz, Tischlermstr., Möbel-, Spiegel- u. Polsterwarenmagazin.

Einfache, bürgerliche wie reichste Ausstattungen. Neu u. billige Preise.

Weltbekannter Kaffee für Nieren-, Blasen- und Steinkrankheiten.

Deutsche Gesundheits-Tapete. Prospekt, Muster frei in's Haus.

Anfertigung aller Drucksachen elegant und sauber zu billigsten Preisen.

Kreisblatt-Druckerei. Adresskarten, Anvisiten, Arbeitsverordnungen, Broschüren, Bestellschreiben...

Aufruf und Bekanntmachung

Jeder Leser und jede Leserin dieser Zeitung verjähne nicht, sich einen so äußerst großartigen Zimmerschmuck...

Marca Italia roth und weiss. Durch königl. ital. Staats-Controle garantirt reine Tischweine...

Geschäfts-Eröffnung

Mit dem heutig'n Tage eröffne ich Hältorstr. 15 ein Victualien-Geschäft verbunden mit

Colonialwaaren - Handlung. Bei Bedarf bitte ich um gütigen Zuspruch. R. Schulse.

Butter le 9 Pfd. netto. Honig Sächsisch-Pottaschebutter, gar, naturrein...

Presssteine, Brikets, böhm. Braunkohle, Grude-Coke, Anzänder etc.

Grüne Nüsse zum Einmachen, desgleichen Erdbeeren, frisch gepflückt...

Harzer und Billiner Saures Bräunen, Dr. Straube's Selters- und Sodawasser.

Drogen- und Farbenhandlung von Oscar Leberl, Burgstrasse 10.

Zur bevorstehenden Ernte offeriren wir den Herren Landwirthen unsere neuen, tabellos arbeitenden Dampfdresch-

maschinen zu prägnant billigen Preisen und werden die Leistungen schon jetzt angenommen von der Deconomie-Verwaltung der Leipziger B.-B.-Bauges.

Danksgiving. Meine Frau litt seit 8 Jahren an einem, uns erst vor kurzem aufgefundenen Uebel...

Linde's Kaffee-Essenz ist die anerkannt allein ächte und feinste Marke. Ueberall zu haben.

Saure Sahne, empfiehlt täglich Fr. Schreiber's Conditorei.

Aktion u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- u. Sexual-System...

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt Unterleibs-, Frauen- u. Hautkrankheiten...

Suche zum 1. Sept. ein braves, gewandtes Zimmermädchen. Bitte solche mit vorz. Zeugnis melden. Fr. Joh. Math. Schumann, Gottschalkstr. 19.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Weitzmann in Merseburg - Schriftsetzer: H. Weitzmann u. Verlag von H. Feldhölzl, Merseburg, Mittelbürger Schulplatz 8.

2. Beilage zum Merseburger Kreisblatt.

Nummer 151.

Sonntag, den 1. Juli 1891.

67. Jahrgang.

Verzeichniß I

der zum Wahlverbande der größeren Grundbesitzer gehörenden Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer im Kreise Merseburg.

Abtheilung A. Grundbesitzer.

Rangfolge Nr.	Nachname.	Vorname.	Stand oder Gewerbe.	Wohnort.	Jahresbetrag der wirklichen bezw. fingirten				Summa der Grund- und Gebäude- steuer Col. 6 u. 7		Bemerkungen.					
					Grundsteuer		Gebäude- steuer		in der Gemarkung bezw. dem Grundsteuerbezugsbezirkt.			M	S			
					M	S	M	S	M	S						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.						
1	von Zimmermann	Mag	Königl. Amtrath	Bentendorf	942	89	243	60	Bentendorf	Gut	7202 45					
					330	49	35	60	"	Gen.						
					17	75	4	80	Beuchlitz	"						
					1203	26	14	40	Delitz a/B.	Gut						
					702	21	94	60	"	Gen.						
					96	56	1	80	Dörflerwitz	"						
					161	16	—	—	Großgräfendorf	"						
					602	73	—	—	Holleben	"						
					644	03	27	—	Kleinlandsfeld	Gut						
					65	20	11	40	"	Gen.						
					392	05	2	40	Mitzau	"						
					60	28	7	20	Rattmannsdorf	"						
					42	35	—	—	Rockendorf	"						
					639	46	26	40	Schlettau	"						
					803	63	29	20	Schotterey	"						
					6704	05	498	40								
					2	Königlich Preussischer Staat	—	—	—	18			53	—	—	Corbeta
21	68	—	—	Erßwitz						Gut						
141	42	—	—	Granau (Pajendorf)						"						
64	78	—	—	Granau (Schlettau)						"						
200	32	—	—	Knapendorf						Gen.						
15	68	—	—	Lifrau-Lennewitz						"						
34	38	—	—	Nafwitz						"						
57	07	—	—	Nöpzig						"						
84	48	—	—	Schönan						"						
762	45	32	40	Schladebach, Domaine						Gut						
—	—	138	40	Dirrenberg						Gen.						
229	35	—	—	Kenschberg						"						
—	19	—	—	Kirchfährendorf						"						
26	88	—	—	Lifrau-Lennewitz						"						
10	87	—	90	Korbitz-Poppitz						"						
116	27	—	—	Schladebach, Domaine						Gut						
—	18	10	20	Tollwitz						Gen.						
—	86	—	—	Tragarth	"											
3	86	—	—	Wallendorf	"											
—	80	—	—	Weyna	"											
8	70	—	—	Kirchfährendorf	"											
2	60	—	—	Menschau	"											
7	24	—	—	Wölkau	"											
—	11	—	—	Schleuditz Oberförsterei	Gut											
2287	86	38	60	Schleuditz	"											
4097	16	267	90													
3	von Hohensthal	Gustav Adolf	Graf und Kammerherr	Dölkau	502	74	34	20	Alttrausfeld	Gut	3384 75					
					800	86	103	20	Dölkau	Gen.						
					17	11	6	—	"	Gen.						
					626	80	6	80	Günthersdorf	Gut						
					177	26	7	20	"	Gen.						
					60	75	2	40	Göhren-Zweimen	"						
					6	24	—	—	Großdölzig	Gut						
					3	64	—	—	Horburg	Gen.						
					425	72	56	40	Köpschitz	Gut						
					41	71	—	—	"	Gen.						
					604	30	47	50	Kleinliebenau	Gut						
					92	39	19	—	"	Gen.						
					37	25	—	—	Löpitz	"						
					46	18	—	—	Möritsch	"						
18	63	—	—	Robben	"											
9	92	—	—	Zöcher	"											
46	50	4	05	Zischöberg	"											
3518	—	286	75													
4	Zuckerfabrik Körbisdorf	—	Aktien-Gesellschaft	Körbisdorf	102	75	—	—	Bennsdorf	Gen.	3333 50					
					5	93	—	—	Geißeltröschitz	Gut						
					11	41	—	—	Geusa	Gen.						
					462	59	222	60	Körbisdorf	Gut						
					27	82	1	20	"	Gen.						
					525	13	38	40	Naundorf	Gut						
					148	21	—	—	"	Gen.						
					919	21	—	—	Negischkau	Gut						
					—	04	1	20	"	Gen.						
					568	06	—	—	Niederbenna	Gut						
24	76	—	—	Oberkriegsfeld	Gen.											
14	40	—	—	Spergau	"											
159	19	—	60	Unterkriegsfeld	Gut											
2969	50	364	—													

Kaufmänn. Nr.	Z u n a m e.	V o r n a m e.	S t a n d o d e r G e w e r b e.	W o h n o r t.	J a h r e s b e t r a g d e r w i r k l i c h e n b e z w. f i n g i r t e n				S u m m a d e r G r u n d- u n d G e b ä u d e- f e u e r C o l. 6 u. 7	M e r s e b u n g e n.			
					G r u n d f e u e r		G e b ä u d e- f e u e r				i n d e r G e m a r t u n g b e z w. d e m G r u n d f e u e r e r h e b u n g s b e z i r k.	G u t	G e m.
					M	§	M	§					
5	von Trotha	Ernst, Otto	Generals-Major	Schlopau	785 51 1728 34 114 60	12 — 130 60 16 20	Tollendey Schlopau "	Gem. Gut Gem.		2787 25			
6	von Fritsch	Karl Wilhelm Georg	Dr. Freiherr, Rittergutsbesitzer	Halle a/S.	379 79 174 83 1069 52 209 67 244 06 10 31	51 40 10 20 10 40 21 60 — —	Großgodbula Godbula Kleingodbula Kleincorbetha Debles—Schlehtewitz	Gut Gem. Gut Gem. "		2191 78			
7	Apel	Julius Theodor minorenn	Rittergutsbesitzer	Leipzig	733 96 140 28 7 68 28 47 1056 92 25 59 48 77	38 40 11 20 — — 48 20 — —	Ermlitz Mahlau Möglitz Oberthau Deblitz	Gut Gem. " Gut Gem. "		2138 96			
8	von Brojowski, Frau geb. Herzog und von Rex, Frau geb. Herzog	Louise Meta	Generalin Generalin	Potsdam Raumburg	1802 62 — 85	82 80 4 80	Beuditz "	Gut Gem.		1891 17			
9	Otto	Gustav	Rittergutsbesitzer	Heubeber	1385 98 353 40	56 50 60 10	Paffenndorf "	Gut Gem.		1855 98			
10	von Walbeck-Pymont geb. von Fackel	Klara	Gräfin	Unterkriegstedt	221 47 — 78 11 28 49 02 1044 05 3 05	— — — — 62 70 18 60	Bischdorf Burgstaben Mitzau Oberkriegstedt Unterkriegstedt "	Gem. " " Gut Gem. "		1410 95			
11	Erbner, Frau geb. Klebeck	Marie	Professorin	Leipzig	137 55 303 68 221 84 1 06 — 99 151 38 235 94 94 49 1 85 — 79 29 94 1 12	10 — 23 60 15 — — — 13 80 10 80 6 — — — — —	Botzdorf Großgörschen " Kleingörschen Mickitz Menschen " Röden Schwehewitz Sothen Tetsch Zöllschen	Gem. Gut Gem. " Gut Gem. " " " " "		1260 83			
12	von Grünberg	Friedrich und Eberhard	Rittergutsbesitzer	Bruchhof	1115 55 37 62	48 40 —	Wesmar Rahmitz	Gut Gem.		1201 57			
13	von Zimmermann	Georg	Rittergutsbesitzer	Neutirchen	40 70 64 17 831 93 6 60 60 65 64 23 32 89	— — 66 30 7 — 11 40 4 20 11 40	Dörnewitz Hohenweiden Neutirchen " Rattmannsdorf Rodenndorf Röppzig	Gem. Gut Gem. " " " "		1201 47			
14	Bleier	Adolf	Rittergutsbes. und Rittmeister a. D.	Merbitz bei Ossejün	524 96 487 69 108 51	52 50 — 8 40	Riken—Hohenlohe " Kleinschorlopp	Gut Gem. "		1182 06			
15	von Boje	Karl	Hauptmann a. D. und Rittergutsbes.	Frankleben	7 53 19 60 1075 69	— — 43 40	Frankleben Reipisch Unterfrankleben	Gem. Gut		1146 22			
16	von Zeh-Burkersroda	Rudolf Otto	Rittergutsbesitzer	Eulau bei Raumburg	1070 01 — 46	70 — —	Bündorf "	Gut Gem.		1140 47			
17	Otto	Friedrich Ludwig	Rittergutsbesitzer	Kriegsdorf	20 92 890 23 37 59 2 40 9 06 97 52 25 41	— 38 40 5 40 — — — —	Trenpau Kriegsdorf " Preßisch Schlabebach Tragart Ballendorf	Gem. Gut Gem. " " " "		1126 93			



Kaufleute Nr.	Zunahme.	Vorname.	Stand oder Gewerbe.	Wohnort.	Jahresbetrag der wirklichen bezw. fingierten				Summe der Grund- und Gebäudesteuer Col. 6 u. 7	Bemerkungen.	
					Grundsteuer		Gebäudesteuer				in der Gemarkung bezw. dem Grundsteuererhebungsbezirk.
					M	g	M	g			
18		von Richter	Eberhardt	Rittergutsbesitzer	Weißensels	1003 11	59 70	Deßlitz a/E.	Gut		
						—	3 80	"	Gem.		
						15 14	—	Kleincorbetha	"		
						1018 25	63 50			1081 75	
19		von Zsch-Burkersroda	Ludwig Friedrich	Graf u. Rittergutsbesitzer	Börsen	727 16	45 80	Rößschau	Gut		
						139 93	13 80	"	Gem.		
						73 19	—	Rissen	"		
						16 24	—	Rampitz	"		
						59 54	—	Witzschersdorf	"		
						1016 06	59 60			1075 66	
20		Died	Dr. Georg	Rittergutsbesitzer	Zöschgen	945 74	122 60	Zöschgen	Gut		
						945 74	122 60			1068 34	
21		von Bisram geb. von Paetel	Marie	Baronin und Rittergutsbesitzerin	Raschwitz	72 07	—	Cracau	Gem.		
						341 26	—	Niederlobicau	"		
						368 55	24 60	Raschwitz	Gut		
						118 23	10 80	"	Gem.		
						8 78	—	Schadendorf	"		
						116 82	—	Unterriegstedt	Gut		
						1025 71	35 40			1061 11	
22		Provincial-Verband der Provinz Sachsen	—	—	Merseburg	—	3 60	Döhlen	Gem.		
						—	1 40	Knapendorf	"		
						1 86	3	Rößschau	"		
						— 47	—	Milgau	"		
						2 39	—	Papitz	"		
						821 31	36 90	Schleuditz—Altjehrbitz	Gut		
						826 03	44 90			870 93	
23		Reiz geb. Baumann	Anna	Rittergutsbesitzerin	Mobelwitz	567 55	66 40	Mobelwitz	Gut		
						198 65	21 60	Papitz	Gem.		
						766 20	88			854 20	
24		Schulenburg	Alexander	Amtmann	Werder	821 53	32 40	Werder	Gut		
						821 53	32 40			853 93	
25		Diener	Rudolph	Freigutsbesitzer	Schotterey	1 91	—	Großgräfendorf	Gem.		
						782 35	39	Schotterey	"		
						784 26	39			823 26	
26		von Helldorf	Julius Heinr.	Rittergutsbesitzer	Merseburg	722 54	30 20	Runsfeldt	Gut		
						2 78	7 80	"	Gem.		
						725 32	38			763 32	
27		Berneburg, Frau Major	Editha geb. Schwanitz	Rittergutsbesitzerin	Strasburg	675 21	45 80	Benndorf	Gut		
						41 84	—	"	Gem.		
						717 05	45 80			762 85	
28		von Zsch-Burkersroda	Georg Julius Christian	Rittergutsbesitzer	Eulau bei Naumburg	745 08	16 80	Geusa	Gut		
						745 08	16 80			761 88	
29		Schumann	Gustav	Rittergutsbesitzer	Starfiedel	— 03	—	Großgräfendorf	Gem.		
						100 90	—	Muschwitz	"		
						6 64	—	Rabna	"		
						580 34	26 40	Starfiedel	"		
						687 91	26 40			714 31	
30		von Döningem	Ida	Rittergutsbesitzerin	Löpsitz	580 64	55 80	Löpsitz	Gut		
						57 02	16 20	"	Gem.		
						637 66	72			709 66	
31		Cornelius	Karl	Rittergutsbesitzer	Lößen	638 36	27 50	Lößen	Gut		
						— 77	—	"	Gem.		
						3 08	—	Tragarth	"		
						642 21	27 50			669 71	
32		Pajschke	Marie geb. von Merkel	Rittergutsbesitzerin	Lützen	582 82	31 60	Kleingörzchen	Gut		
						20 60	1 80	"	Gem.		
						603 42	33 40			636 82	
33		Fuß	Otto	Rittergutsbesitzer	Bößfien	568 83	32 40	Bößfien	Gut		
						11 12	9	"	Gem.		
						579 95	41 40			621 35	
34		Anger	Otto Alexand.	Dr. u. Rittergutsbesitzer	Eythra	616 73	—	Eythra	Gut		
						616 73	—			616 73	
35		Frau von Reinhardt geb. von Moers	Emma	Rittergutsbesitzerin	Halle a/E.	491 67	19 20	Pobles	Gut		
						101 94	—	Seeßen	Gem.		
						593 60	19 20			612 80	
36		Bachmann	Ernst	Rittergutsbesitzer	Wegwitz	—	1 80	Preßlich	Gem.		
						559 73	26 40	Wegwitz	Gut		
						13 28	10 70	"	Gem.		
						573 01	38 90			611 91	
37		Hülse	Gustav	Gutsbesitzer	Wünschendorf	12 88	—	Milgau	Gem.		
						34 60	—	Schadendorf	"		
						40 67	—	Niederlobicau	"		
						2 18	—	Wodendorf	"		
						50 78	—	Reinsdorf	"		
						59 36	—	Kleingräfendorf	"		
						390	14 20	Wünschendorf	"		
						590 54	14 20			604 74	



Kaufense Nr.	Zuname.	Vorname.	Stand oder Gewerbe.	Wohnort.	Jahresbetrag der wirklichen bezw. fingierten			in der Gemarkung bezw. dem Grundsteuerbezugsbezir.	Summe der Grund- und Gebäude- steuer Col. 6 u. 7	Steuer- merkungen.
					Grundsteuer M	Wohnsteuer M	Wohnsteuer M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
38	von Bose	Ernst Otto und Johannes Theodor	Kent. i. Thür. Ful.-Reg. Nr. 12	Merseburg	565 36	29 40	Oberfrankleben	Gut		
					565 36	29 40			594 76	
39	Frühse	Karl Friedrich	Landmann	Niederwünsch	503 38	25 20	Niederwünsch Oberlobbichau	Gen.		
					17 33	—				
					520 71	25 20			545 91	
40	Bartholomäus	Julius	Gutsbesitzer	Frankleben	417 33	34 20	Frankleben Meuschau Raundorf Kunstedt	Gen.		
					12 10	—				
					63 92	—				
					12 93	—				
					506 28	34 20			540 48	
41	Hochheim	Julius Walther	Gutsbesitzer	Großgräfen- dorf	487 44	19 40	Großgräfen- dorf	Gen.		
					487 44	19 40			506 84	
42	Döble und Frau	Richard und Anna Auguste geb. Lindner	Ritterguts- besitzer	Döhlen	289 35	40 30	Döhlen	Gut		
					167 79	4 80		Gen.		
					457 14	45 10			502 24	
43	Bertram	Friedrich	Ritterguts- besitzer	Ercypau	429 05	22 80	Ercypau	Gut		
					15 53	4 20		Gen.		
					444 58	27			471 58	
44	Hertfurth	Ernst	Ritterguts- besitzer	Wepfitz	32 01	—	Ermitz Maßlau Oberthau Wepfitz	Gen.		
					5 62	—				
					3 41	—				
					408 83	29 80				
					449 87	20 80			470 67	
45	Bressel	Otto	Ritterguts- besitzer	Rößen	384 42	34	Rößen Starfiedel	Gut		
					46 64	—		Gen.		
					431 06	34			465 06	
46	Burns von Zint	Albrecht Karl August	Rittmeister a. D.	Leuthen	1 21	—	Göhren—Zweymen Fischen Schlabebach Wischersdorf	Gen.		
					27 01	—				
					43 63	—				
					360 78	26 80		Gut		
					432 63	26 80			459 43	
47	von Dreberkow verw. Major und deren 3 Kinder	Anna geb. Molineus	Ritterguts- besitzerin	Tragarth	329 96	38 80	Tragarth	Gut		
					47 97	6 80		Gen.		
					377 93	45 60			423 53	
48	Schimpf	Emil Hugo	Gutsbesitzer	Großgräfen- dorf	359 04	35 40	Großgräfen- dorf Schottcren	Gen.		
					6 19	—				
					365 23	35 40			400 63	
49	Schirmer	Arthur	Landwirth	Starfiedel	31 66	—	Caja Kleingörichen Starfiedel	Gen.		
					9 40	—				
					324 26	21 60				
					365 32	21 60			386 92	
50	Scharf	Karl Eduard	Amtmann	Kleinfrau	136 05	—	Kleinfrau Ofran—Lennowitz Porbitz—Popitz	Gen.		
					175 29	35 80				
					36 56	—				
					347 90	35 80			383 70	
51	Krötisch	Gottl. Eduard	Ritterguts- besitzer	Wallendorf	— 77	—	Löbitz Preßisch Schlabebach Wallendorf Wegwitz	Gen.		
					5 59	—				
					28 09	—				
					264 06	25 50				
					50 34	—				
					348 85	25 50			374 35	
52	Bertram, Frau Majorin	Marie	Ritterguts- besitzerin	Villa Drillsber b. Hannover	346 11	22 40	Leubitz Lolwitz	Gut Gen.		
					3 39	—				
					— 07	—				
					349 57	22 40			371 97	
53	Schwarzburger	Otto Friedrich	Ritterguts- besitzer	Burgliebenau	283 21	42	Burgliebenau	Gut		
					33 12	6		Gen.		
					316 33	48			364 33	
54	Göbe	Friedr. Ernst Moritz	Gutsbesitzer	Wepfmar	65 84	—	Rahwitz Wepfmar	Gen.		
					216 98	47 40				
					282 82	47 40			330 22	
55	Hochstein	Ernst Wilh. Kurt	Gutsbesitzer	Großgräfen- dorf	301 20	22 80	Großgräfen- dorf	Gen.		
					301 20	22 80			324	
56	Winkler	Ferdin. Alwin Hugo	Gutsbesitzer	Preßisch	2 23	—	Kriegsdorf Löbitz Preßisch Wegwitz Wallendorf	Gen.		
					6 71	—				
					189 83	13 40				
					16 47	—				
					92 04	3				
					307 28	16 40			323 68	
57	Leichmann	Franz	Gutsbesitzer	Rahna	27 82	—	Caja Großgörichen Kleingörichen Rahna	Gen.		
					36 38	—				
					16 59	—				
					213 60	28 80				
					294 39	28 80			323 19	
58	Dörstewitz-Rattmanns- dorfer Braunkohlen- Industrie-Gesellschaft	—	Aktien- gesellschaft	Halle a. S.	3 91	8 40	Corbetta Dörstewitz Knapendorf Rattmannsdorf	Gen.		
					82 21	108 90				
					54 67	—				
					1 54	48 60				
					142 33	165 90			308 23	
59	Zorn	Friedr. Wilh. Franz	Gutsbesitzer	Großgräfen- dorf	289 97	10 80	Großgräfen- dorf	Gen.		
					289 97	10 80			309 77	

Verzeichniß II

der zum Wahlverbände der Landgemeinden gehörigen Besitzer selbständiger Güter, wahlberechtigten Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer im Kreise Merseburg.

Abtheilung A.

Reihen-Nr.	Zuname.	Vorname.	Stand oder Gewerbe.	Wohnort.	Besitzer des selbständigen Gutsbezirks.	Jahresbetrag der vom Gute zu entrichtenden		Summe der Grund- und Gebäudesteuer.	Bemerkungen.
						Grundsteuer	Gebäudesteuer		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	M	S	9.	10.
V a c a t.									

Abtheilung B.

Reihen-Nr.	Zuname.	Vorname.	Stand oder Gewerbe.	Wohnort.	Jahresbetrag der wirklichen bzw. fingierten Gewerbe-Steuer in Klasse A I.	Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1	Weber	Friedr. Moritz	Fabrikbesitzer	Wöhlig	300	Klasse II.

Verzeichniß III

der Landgemeinden im Kreise Merseburg:

Reihen-Nr.	Name der Gemeinde.	Civil-Einwohnerzahl nach der Zählung von 1890.	Zahl der von jeder Gemeinde zu wählenden Wahlmänner.	Bemerkungen.	Reihen-Nr.	Name der Gemeinde.	Civil-Einwohnerzahl nach der Zählung von 1890.	Zahl der von jeder Gemeinde zu wählenden Wahlmänner.	Bemerkungen.
1	Delitz a/B.	1145	3		45	Kirchschwendorf	285	1	
2	Holleben	936	3		46	Bennsdorf	283	1	
3	Reuschberg	936	3		47	Burgliebenau	283	1	
4	Spergau	910	3		48	Papitz	278	1	
5	Paffenndorf—Angersdorf	809	3		49	Creytau	277	1	
6	Börschen	757	2		50	Genia	277	1	
7	Wöhlig—Poppitz	699	2		51	Raundorf	274	1	
8	Wöhlig	686	2		51	Corbetha	273	1	
9	Gobbula und Bessa	685	2		53	Schleibitz	269	1	
10	Großgräfendorf u. Strößen	651	2		54	Schölen	269	1	
11	Meuschau	598	2		55	Bretsch	267	1	
12	Schotterey	588	2		56	Klein-Corbetha	263	1	
13	Krankeben	577	2		57	Eisdorf	262	1	
14	Alttranstedt	566	2		58	Wallendorf	260	1	
15	Kahmitz	553	2		59	Zwenmen—Göhren	257	1	
16	Schleittau	552	2		60	Rauern	252	1	
17	Muschwitz	537	2		61	Höden	245	1	
18	Röhschau	529	2		62	Cursdorf	244	1	
19	Großgörschen	522	2		63	Debles—Schlechtemitz	238	1	
20	Schlabebach	518	2		64	Knapendorf	229	1	
21	Leubitz	518	2		65	Trebnitz	228	1	
22	Lollwitz	500	2		66	Horburg	228	1	
23	Mödelwitz	496	2		67	Gröhlwitz	225	1	
24	Röhschen	466	2		68	Pennewitz	222	1	
25	Ermlitz—Nüßien	459	2		69	Bennten	219	1	
26	Röhlitz	426	2		70	Rampitz	216	1	
27	Starfiedel	422	2		71	Bloßien	215	1	
28	Niederwilsdorf	390	1		72	Dürrenberg	213	1	
29	Reßmar	370	1		73	Neufirshen	213	1	
30	Börschen	362	1		74	Großgöhren	211	1	
31	Großlehna	330	1		75	Altenndorf	209	1	
32	Dörstewitz	327	1		76	Delitz a/S.	207	1	
33	Niederlobitzau	322	1		77	Untertrietsteden	206	1	
34	Bothsfeld	322	1		78	Leuna—Odenndorf	203	1	
35	Reuschen	312	1		79	Wöhlig	202	1	
36	Ennewitz	309	1		80	Bölschen	199	1	
37	Balditz	309	1		81	Reipitz	198	1	
38	Ostau	305	1		82	Deßitz	189	1	
39	Söhsteden	302	1		83	Güntersdorf	188	1	
40	Schöpaau	299	1		84	Lornau	180	1	
41	Beuchlitz	298	1		85	Kleinlehna	179	1	
42	Oberthau	295	1		86	Oberbeuna	179	1	
43	Köpen	294	1		87	Höhenlohe	178	1	
44	Kleinörschen	287	1						
Totus I		22454	76		Totus II		10012	43	

Kaufende Nr.	Name der Gemeinde.	Civil-Einwohnerzahl nach der Zählung von 1890.	Zahl der von jeder Gemeinde zu wählenden Wahlmänner.	Bemerkungen.	Kaufende Nr.	Name der Gemeinde.	Civil-Einwohnerzahl nach der Zählung von 1890	Zahl der von jeder Gemeinde zu wählenden Wahlmänner.	Bemerkungen.
88	Rößen	178	1		124	Hobben	123	1	
89	Großschorlopp	177	1		125	Rempitz	121	1	
90	Kunstedt	177	1		126	Burgstaden	120	1	
91	Räpitz	176	1		127	Cracau	120	1	
92	Witzschendorf	175	1		128	Daswig	119	1	
93	Milchau	175	1		129	Wilschützsch	118	1	
94	Ragwitz	174	1		130	Schabendorf	117	1	
95	Oberclobican	173	1		131	Obertriegstedt	117	1	
96	Gosau	171	1		132	Bentendorf	116	1	
97	Wischdorf	170	1		133	Zschernedel	115	1	
98	Thronitz	169	1		134	Stöschwitz	113	1	
99	Bündorf	167	1		135	Kleinlauchstedt	111	1	
100	Thejau	166	1		136	Meyßen	108	1	
101	Caja	165	1		137	Treben	107	1	
102	Sittl	162	1		138	Wilmshendorf	105	1	
103	Bobles	161	1		139	Deglitisch	100	1	
104	Kriegsdorf	161	1		140	Seezel	98	1	
105	Kleingöhren	160	1		141	Ratmannsdorf	95	1	
106	Wöllau	158	1		142	Röppzig	93	1	
107	Zschöcherger	158	1		143	Zscherben	92	1	
108	Hohenweibern	155	1		144	Döllau	91	1	
109	Söffen	154	1		145	Schwechwitz	90	1	
110	Kleinschorlopp	154	1		146	Röppitz	85	1	
111	Collnben	150	1		147	Scheibens	84	1	
112	Rahna	148	1		148	Wissen	82	1	
113	Reinsdorf	147	1		149	Wegwitz	75	1	
114	Röschütz	144	1		150	Tragartsh	73	1	
115	Beuditz	141	1		151	Maglan	72	1	
116	Rockendorf	141	1		152	Kleingrünendorf	69	1	
117	Sörbisdorf	140	1		153	Pöffen	63	1	
118	Thalshütth	134	1		154	Ellerbach	62	1	
119	Niederclobican	132	1		155	Reißen	59	1	
120	Raschwitz	131	1		156	Rehstau	58	1	
121	Göblichsch	130	1		157	Löben	56	1	
122	Döhlen	129	1		158	Kleinlebenau	45	1	
123	Wörlitzsch	128	1						
	Ratus III	5631	56			Ratus IV	3272	35	

Recapitulation.

Ratus I.	22454	Einwohner,	76	Wahlmänner
" II.	10012	"	43	"
" III.	5631	"	36	"
" IV.	3272	"	35	"
Summa	41369	Einwohner,	190	Wahlmänner.

Alters- u. Kinder-Versorgung

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung
gewähren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen der seit 1838 unter
besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 85 Millionen Mark
Vermögen größte Sicherheit bietenden u. mit öffentlicher Sparkasse verbundenen

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, u. den Vertreter:
Herm. Pfautsch in Merseburg.



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Eleganteste, praktischste Wäsche,
von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* MEY * Jedes Stück trägt den Namen
und die Handelsmarke






Verrätlich in Merseburg bei: **Otto Schultze & Sohn,**
Buchbinder, **Paul Volkmann, Oscar Donner;**
in **Laucha a. U.** bei: **F. R. Ehrhardt.**

Futterhirse

sowie alle Sorten
Vogelfutter
als Rübsen, Glanz, Hanf,
Weißhirse etc. empfiehlt
K. Hennicke.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

heilt gründlich veraltete Weinschäden,
knochenfragartige Wunden, böse Finger,
erfrorene Glieder, Wurm etc. Zieht jedes
Geschwür ohne zu schneiden schmerzlos auf.
Bei Husten, Halsschmerz, Quetschungen
sofort Linderung. Näheres die Gebrauchsanweisung.
zu haben in den Apotheken
à Schachtel 50 Pf.

Althee-Bonbons,
vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit,
empfiehlt täglich frisch

Fr. Schreiber's Conditorei.
ital. 94er Frühbrut, v.
Sübner, M. 1.25 an, auf 10 St.
1 Freihuhn, Prösl. umf.
Kand. v. th. Defner, Hainstadt (Baden).

Provinz und Umgegend.

Freiburg, 28. Juni. Der bisher in der Kirche gegenüber der Kanzel aufgestellte herzogliche Bestuhl ist jetzt mit Genehmigung der Behörden nach der Kapelle der Neuenburg überführt worden. Erbaut wurde dieser Bestuhl im Jahre 1668 von dem Administrator des Erzstifts Magdeburg und erstem Herzog von Sachsen-Weissenfels, August, der auch die erwähnte Kapelle prächtig ausstatten ließ. Später benutzten ihn die Beamten des Rent- und Justizamtes. In Gleina wurden während der Nacht einem Arbeiter die Fenster mittels Art eingeschlagen. Die sofort vorgenommene Verfolgung der Attentäter blieb erfolglos.

Wettin, 25. Juni. Gestern wurde hier der 22. Feuerwehr-Verbandsstag des Regierungsbezirks Merseburg abgehalten. Die Stadt war festlich geschmückt, überhaupt hatte die Bürgerschaft sich redlich bemüht, den Gästen den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen. Von 7 Uhr an trafen die Gäste hier ein, welche theils mit Wagen von Naumburg herbeiführten wurden, theils im Dampf von Halle und Umgegend ankamen. Um 11 Uhr nahmen die Verhandlungen im „Preussischen Hof“ nach ihrer Begrüßung durch den Herrn Bürgermeister Bachmann ihren Anfang. Diefelben wurden programmäßig erledigt; für den nächsten Verbandsstag wurde Leuchner in Aussicht genommen. Danach fand das Mittagessen im Gasthof „zur Weintraube“ statt, an dem über 200 Personen theilnahmen. Gegen 4 Uhr erfolgte ein großer Umzug durch die Stadt nach dem Marktplatz, wo eine Lebung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr stattfand. Die Leistungen fanden allgemeines Lob. Hieran schloß sich ein Konzert auf dem großen Schwaetzerling und in der „Weintraube“. Ein fröhlicher Ball bildete den Schluß des Tages. Vertreten waren 60 Feuerwehren.

Wettin, 27. Juni. Gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurde eine Frau aus Gdembich bei Salzünde, die nach Wettin gehen wollte, von einem Strolch angefallen. Derselbe bemächtigte sich der Frau in der brutalsten Weise und nahm ihr auch die kleine Haarfacht von 160 Mk. ab. Der Wegelagerer soll in einem Roggenfeld gelegen haben. Nachdem die Frau sich mühsam zurückgeschleppt, wurde die Verfolgung des rohen Wüthens vorgenommen. In Wettin wurde am Abend ein Mensch in Faust genommen, den man seinem Kleibern nach

wohl einer solchen That fähig halten kann. Durch den Geschäftsführer H. Müller, auf welchen sich der Inhabiter berief, wurde konstatiert, daß der Mensch von ihm zur Zeit der That, also zwischen 5 und 6 Uhr, öfter zwischen Weidensee und Wittin gesehen wurde. Er wurde vorläufig in Haft gehalten.

Wiederstädt, 28. Juni. Der Knecht Schaf hier, ist gestern in einer Lehmgarbe dadurch verunglückt, daß er durch nachflürende Erdmassen ver schüttet wurde. Der Wbauerns-merke büßte hierbei sein Leben ein.

Artern, 28. Juni. Der Schiffer Gärtner in dem Nachbarorte Gilmannsberg befand sich heute Nachmittag auf der von ihm erpachteten Kirchallee auf der Straße nach Bottendorf. Als er die ebenjo zahlreich, wie jubringlichen Staare mittelst einer alten Flinte von den reich mit Früchten behangenen Bäumen vercheuchen wollt, zerbrach in der Abgabe eines Schusses jedenfalls in Folge von Verleerung der Lauf der Waffe, und der Schuß zer schmetterte dem unglücklichen Schützen die linke Hand. Nach Anlegung eines Nothverbandes durch einen hinzugezogenen Arzt wurde der Unglückliche der Klinik in Halle überwiesen.

Sachsenhausen (Alt.) 27. Juni. Gestern Nachmittag entlief bei dem Mühlenscheiter Theck in dem neuen Hof ein Schadenfeuer. Das von orkanartigen Stürme entsefelte Element legte in kurzer Zeit Wohnhaus, Scheune und Stallung in Asche; nur die Windmühle blieb erhalten. An ein Mecken war nicht zu denken, um so weniger, als es auch bald an Wasser mangelte; unthätig mußten die zahlreich erschienenen Speikente zusehen. Der Schaden ist nicht gering. Auf welche Weise das Feuer entlief, ist noch nicht ermittelt; da dies aber innerhalb kurzer Zeit bereits der dritte Brand in dortiger Gegend ist, so nimmt man Brandstiftung an.

Waldern, 27. Juni. Gestern passirte ein Trupp Biquener unsere Stadt, von denen zwei weibliche Mitglieder bei einer Frau um eine „milde Gabe“ versprochen. Die ihren daraufhin zu Theil gewordene Gastfreundschaft haben die braunen Gestalten arg gemißbraucht; denn nach ihrem Weggange merkte die Wirthschafterin, daß sich ihr Cassenbestand um 4 Mark verringert hatte.

Vermischte Nachrichten.

(Ein bemerkwürdiger Ort.) Die Stelle, von der König Wilhelm I. am 18. August 1870 den Entscheidungskampf von Gravelotte beobachtete, und dabei in das feindliche Granatfeuer gerieth, ist jetzt

genau ermittelt worden. Diefelbe liegt etwa 420 Schritte westlich von dem alten Schloßbesitzer bekannten Hofe bei Magdeburg, in der Richtung der nach Martitz-Laut führenden Höhenstraße, auf einem mit Gestrüch be-standenen Hügelchen, von dem aus man die genannte Auffassung des französischen linken Flügel beobachtet konnte. Der für diese Vertheilung bestimmte Gegend ist ein, ein gewaltiger Granitblock aus dem Schotterwall, wird durchschnittlich am 15. August, der in Weg als freistehender und höherer Felsriegel gilt, eingeweiht werden. An diesen Tage hält auch die „Bereinigung zur Sammlung und bauernden Unterhaltung der Kriegsdenkmäler“ ihre jährliche patriotische Versammlung ab, die auf seinen Anhängen heranzugewandert, sich nach und nach zu einem allgemeinen Volksfest herausgebildet hat. Es ist zu wünschen, daß der genannten Vereinigung recht zahlreiche Beiträge aus Allen-land zuströmen, um die Anwartschaft einer Capelle zu ermöglichen, aus diesen Anzen die Unterhaltung der Kriegsdenkmäler auch dann gesichert werden soll, wenn das Interesse für dieselben nicht mehr so reg ist wie bei dem heutigen Gefechte, das jene Kämpfe noch miterlebt hat.

(Ein Eldorado für heirathsfähige Damen.) In den Vereinigten Staaten Nordamerikas giebt es, wie das „American Courier Bureau“ mittheilt, 153,000 Männer mehr, als Frauen.

(Der „Arizona Rider“) richtet „ein offenes Wort“ an seine Leser. Die „Lone Tree Tribune“, so überschreibt er, ein kleiner Blättchen mit einer Auflage von 250 Exemplaren, deren Redacteur im Stillgeheim einen be-richtigen Bankrott gemacht hat, brachte in letzter Woche einen bitteren Angriff auf uns, der im wesentlichen darauf hinausging, wir seien ein Kletterer, ein Todtschläger, ein Doppeltödtler und ein Räuber. Andere persönlichen und politischen Behauptungen sind ja im Allgemeinen bekannt, aber es kann nichts haben, bei dieser Gelegenheit auf die Materie zurückzukommen. Es ist ganz richtig, daß wir ein Kletterer sind. Wir wollen zugleich Mayor dieser Stadt sein, Staatsrentner, Postmeister, Vereiniger Staaten-Deputationskassirer und zwei oder drei andere Dinge noch. Wir denken, für einen Herausgeber ist nicht so gut. Er kann nie zu viel Oehl machen; er kann nie hoch genug in der öffentlichen Meinung stehen. Wir sind nicht in's Betrugsgeschäft gegangen, um nur einmal täglich zu essen und um uns in's Bett legen zu müssen, während unser einziges Gembd gewaschen wird. Auch war es nicht unsere Absicht, für jeden Geld in der Partei der Pantheisten zu machen und mit herrlichen Schuppen umherzuwandern. Wir haben nach Renten gesucht, weil sie nicht nach uns kamen. Wir erwarteten, daß ihm ein Amt nachkäme, der nun Schatzkassirer im Schatz hat. Wir haben nicht bloß Renten ertritten, wir haben sie auch bekommen. — Was das Todtschlagen betrifft, so hatten wir eben mit jenen Kindern auseinander zu kommen; wir mußten es thun, sonst wären sie mit uns aufeinander gekommen. In jedem einzelnen Falle haben wir die Gegenseitigen beachtet und ihnen einen über alle Erwartungen anständigen Rückplatz verschafft. Hier im Westen muß ein Herausgeber heiß auf der Hut sein. Kann er nicht leisten, so hat er Alles verloren. Was immer er thun mag, um dem Bescham des Publikums gerecht zu werden, es wird immer Leute geben, welche nach seiner Haut dürsten. Der Schwerpunkt liegt unserer Auffassung nach darin, daß Anderen Haut zu thun zu freigen. — Was unsere Todtschlagthat anbelangt, so hören wir darüber zum ersten Male Klage führen. Jeder Herausgeber hat in gewissen Dingen seine Eigenheimlichkeit. Es giebt Kollegen, die bei der Einstellung eines Nomenneus heißen und einen Stich durch den betreffenden Namen machen. Wir machen unsere per-

liche Aufmerksamkeit und bitten um eine Erklärung. Allerdings sind uns schon verschiedene Anträge vom Rod geschossen worden, wir haben aber Heiß die Absonderung neuerung mit nach Hause genommen. Wenn dieselbe That besorgen wir in den Announcements. Der Bericht des Announcements kann mit schließlichen Bemerkungen auch dem Unglücklichen zur Lieberzeugung gebracht werden. — Der Vorwurf, daß wir ein Räuber seien, ist geradezu lächerlich. Jeder Herausgeber sollte sich nicht selbst und seiner Zeitung eine gute Meinung haben. Was uns betrifft, so haben wir das, was wir in unserem Programm versprochen, Heiß gehalten und werden das auch in Zukunft thun. Der einmüthige Rande, der den Briefe wüthen in Lone Tree redigirt, thut uns leid, aber fortan werden wir ihn ignoriren. Um seinen Bemerkungen entgegenzutreten, mußten wir den Bericht über einen Mord, welcher für die Circulation unseres Blattes mindestens 75 Dollars mehr war, auslassen, und wir können jetzt wegen ihm weiteres Dyer bringen.

Gottesdienstanzeigen.

Sonntag, den 1. Juli 1894, predigen: Domkirche. Früh 7 Uhr: Dialektus Dittborn. Vormittags 9 1/2 Uhr: Superintendent Martin. St. Marienkirche. Vormittags 9 1/2 Uhr: Pastor Werber. In der Kirche St. Marien: Pastor Werber. Kirchliche. Nachmittags 2 Uhr: Prediger. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Prediger. 10 Uhr: Pastor. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 10 Uhr: Cantabat. 10 Uhr.

Katholische Kirche. Sonntag, den 1. Juli 1894 ist Vormittags 9 Uhr: Hochamt und Predigt Nachmittags 2 Uhr: eine Anbat.

Wetterbericht des Kreisblatts.

Bericht aus Magdeburg. (Nachdruck verboten.) Voraussichtliches Wetter am 1. u. 2. Juli. Trocken. mit heiter, sehr warm.

Wer sucht, den bitten wir, unserer Expedition entweder mündlich oder per Karte, oder auch den Aus-trägern, unverzüglich seine neue Adresse mitzutheilen, damit in der Zustellung des Blattes keine Irrthümer eintreten.

Verantwortlich für den Redaction- und Anzeigenheil: H. Lehmann in Mersburg. — Schnellpressendruck und Verlag von H. Leiboldt, Mersburg, Altensburger Schulplatz 6.